

Name des Unterrichtsfaches	<b>Innere Medizin - Gastroenterologie</b>	
Träger des Unterrichtsfaches Mitarbeiter	<b>Prof. dr. sc. Silvio Mihaljević</b>	
Co-Träger des Unterrichtsfaches Mitarbeiter	<b>Gostujući profesor Klaus Mönkemüller</b>	
Mitarbeiter	Naslovna doc. dr. sc. Lucia Fry	
Studienprogramm	<b>Universitäres integriertes Vordiplom- und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache</b>	
Status des Unterrichtsfaches	Pflichtfach	
Studium Jahr, Semester	Drittes Studienjahr, 6. Semester	
Leistungspunkte und Durchführung der Unterricht	ECTS Studienleistungskoeffizient	<b>5</b>
	Stundenzahl (P+S+V)	<b>65 (25+15+25)</b>
<b>Beschreibung des Unterrichtsfaches</b>		
<b>Ziele des Unterrichtsfaches</b>		
Das Erlernen von Symptomen, Krankheiten und Syndromen des gastroenterologischen Systems, deren Ausprägung, Ursachen, Diagnosealgorithmen, Prognose, Prävention und Behandlung.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>		
Für diesen Studiengang gibt es keine speziellen Anforderungen, außer jene, die im Lehrplan des gesamten Studiengangs festgelegt sind.		
<b>Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt</b>		
<b>1.2, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 4.1, 4.2</b>		
<b>Lernergebniss (5-10)</b>		
KENNTNISE		
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klassifizieren, definieren, beschreiben und differenzieren einzelner gastrointestinaler Erkrankungen als einzigartige klinische Entitäten.</li> <li>2. Beschreibung der Leitsymptome und Anzeichen der Krankheiten des gastroenterologischen Systems und die Verknüpfung dieser mit bestimmten klinischen Bildern und Syndromen. Erläuterung der grundlegenden pathophysiologischen Mechanismen und Entwicklung der wichtigsten klinischen Entitäten.</li> <li>3. Präsentation der differenzialdiagnostischen Möglichkeiten basierend auf klinischen Symptomen und Anzeichen des Patienten.</li> <li>4. Planung und Auswahl der richtigen Diagnoseverfahren bei bestimmten Zuständen, Syndromen und gastroenterologischen Erkrankungen und die kritische Beurteilung der diagnostischen Ergebnisse.</li> <li>5. Verknüpfung und Integration der Erkenntnisse aus dem klinischen Bild und dem diagnostischen Verfahren und die kritische Beurteilung der korrekten gastrenerologischen Diagnose.</li> <li>6. Unterscheidung der Grundprinzipien der Behandlung und Planung der optimalen Art und Reihenfolge des therapeutischen Verfahrens.</li> <li>7. Beurteilung verschiedener invasiver und nicht-invasiver Methoden zur Behandlung bestimmter Krankheiten und argumentierende Patientenaufklärung.</li> </ol>		

8. Vorhersehen der Prognose der Erkrankung, Analyse des Verlaufs, Auswirkungen und die Ergebnisse der Behandlung.
9. Ermittlung von Diagnose- und Behandlungsmethoden gemäß den Grundsätzen der „evidenzbasierten Medizin“.

#### FÄHIGKEITEN

1. Demonstrieren der Fähigkeit, eine selbstständige Anamneseerhebung, eine klinische Untersuchung des gastroenterologischen Systems durchzuführen und die Arbeitsdiagnose festzulegen.
2. Beobachtung der leitenden Symptome einer gastroenterologischen Erkrankung und Identifizierung des Zusammenhangs dieser Symptome mit bestimmten klinischen Entitäten.
3. Identifikation von lebensbedrohlichen Symptomen und Demonstration der Fähigkeit diese zu versorgen.
4. Entwicklung der Fähigkeit über das klinische Bild zu diskutieren und die Differentialdiagnose zu interpretieren.
5. Entwicklung der Fähigkeit, die Ergebnisse der diagnostischen Verfahren des Patienten zu interpretieren und zu diskutieren.
6. Selbstständiges Ausführen der klinischen Untersuchungen gemäß dem klinischen Logbuch.
7. Ausführen einer ausreichenden Anzahl an verschiedenen Diagnose- und Therapieverfahren unter Aufsicht entsprechend dem Clinical Skills Booklet/Logbuch.
8. Präsentieren eines Konzepts um diagnostische und therapeutische Verfahren zu leiten und die Patienten gemäß den geeigneten Schritten zu überwachen.
9. Führen von Krankenakten (Medizinische Dokumentation).
10. Beteiligung an Teamarbeit, interdisziplinärer- und multidisziplinärer klinischer Arbeit und Demonstration der Fähigkeit guter Patientenkommunikation, sowie Kommunikation mit Begleitpersonen und Mitarbeitern.

#### Inhalte der Lehrveranstaltung

Zugang zu gastroenterologischen Patientinnen, Diagnosemethoden in der Gastroenterologie (Labortests in der Gastroenterologie und Hepatologie, Ultraschall, Endoskopie, radiologische Methoden, Radio-Nuklearverfahren, Funktionstests in der Gastroenterologie, Lösung von Problemfällen). Speiseröhrenerkrankung GERD, Ulcuskrankheit, Ulcus-Krankheit (Soor, Herpes-Stomatitis, wiederkehrende Aphten, Achalasie, Speiseröhrenspasmus, Refluxösophagitis, hiatus Hernie, Gastritis, peptischer Ulcus).

Blutungen aus GIT (Ösophagusvarizen, Magenulcus, Magenperforation, Blutungen aus dem oberen und unteren Verdauungstrakt, Lösung von Problemfällen). Tumoren der Speiseröhre, des Magens, des Dickdarms (bösartiger und gutartiger Tumor der Speiseröhre, des Magens und des Dickdarms, (Diagnose, Behandlung und Komplikationen). Entzündliche Darmerkrankungen (Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Diagnose, Behandlung und Komplikationen). Bauchschmerzen, akutes Abdomen, funktionelle GIT-Störungen (Pilorostose, mechanischer und paralytischer Ileus, akutes Abdomen, akute Appendizitis, Peritonitis, Lösung von Problemfällen).

Virushepatitis, alkoholische Lebererkrankung, Leberzirrhose (Hepatitisarten, Diagnose, Prävention und Behandlung, Risikofaktoren für die Entwicklung einer alkoholischen Lebererkrankung und Leberzirrhose sowie extrahepatische Manifestationen einer Leberzirrhose). Aszites,

Portalhypertonie, spontane bakterielle Peritonitis, NASH, Lebertumore, Lebertransplantation (Ätiopathogenese, Entwicklung und Behandlung, gutartige und bösartige Lebertumore, hepatozelluläres Karzinom, toxische und medikamentöse Leberschäden, Patientenauswahl, Kontraindikationen, Techniken und Komplikationen bei Lebertransplantaten) Lösung von Problemfällen).

Tumore des Dünndarms, endokrine GIT-Tumoren (Ätiopathogenese, klinisches Bild, Diagnose und Behandlung, Karzinoide).

Malabsorption, Durchfall, Magen-Darm-Infektionen (Malabsorption, Maldigestion, Malnutrition, Erkennung und Diagnose, akuter Durchfall, infektiöser Durchfall, infektiöse Diarrhoe Erkrankungen, Typhus, Parasitäre Erkrankungen, Lösung von Problemfällen). Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, Tumore des biliären Systems (Zystische Fibrose, Shwachmansyndrom, erbliche Pankreatitis, Gallenblasenkrebs, Karzinom der extrahepatischen Gallengangswege). Ikterus, Tumore der Bauchspeicheldrüse, Erkrankungen der Gallengangswege (akute, chronische und posttraumatische Pankreatitis, Bauchspeicheldrüsenkrebs und neuroendokrine Tumore der Bauchspeicheldrüse, angeborene Anomalien der Gallenblase, hyperplastische Cholezystose, Gallensteine, akute und chronische Cholezystitis, Cholangitis, Lösung von Problemfällen).

<b>Lehr- und Lernmethoden</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Vorlesungen	<input type="checkbox"/> Selbstständige Aufgaben
	<input checked="" type="checkbox"/> Seminare und Workshops	<input type="checkbox"/> Multimediale und Netzwerk
	<input checked="" type="checkbox"/> Übungen	<input type="checkbox"/> Labor
	<input type="checkbox"/> Fernunterricht	<input type="checkbox"/> Mentoring
	<input type="checkbox"/> Feldarbeit	<input type="checkbox"/> Sonstiges

**Pflichten der Studenten**

Voraussetzung für die Scheinvergabe ist die regelmäßige Teilnahme an Unterrichtsveranstaltungen im Modul (70%) und die regelmäßige elektronische Evaluation des Gesamtmoduls.

**Evaluation der Studentenleistung**

Teilnahme am Unterricht	x	Aktivität im Unterricht	x	Seminar Arbeit		Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung	x	Mündliche Prüfung	x	Essay		Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Kenntnisprüfung		Referat		Praktische Arbeit	
Portfolio							

**Beurteilung und Bewertung der Schülerarbeit während des Unterrichts und der Abschlussprüfung**

Die Arbeit der Schüler wird während des Unterrichts und der Abschlussprüfung bewertet. Die Schüler werden numerisch und deskriptiv bewertet (unzureichend (1), ausreichend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Während des Kurses kann der Student bis zu 100 Punkte sammeln. Die Schüler können während des Unterrichts durch verschiedene Aktivitätsformen maximal 20 Punkte erhalten. Bei der Abschlussprüfung erhalten die Studierenden maximal 80 Punkte. Die Abschlussnote entspricht der Summe der Noten, die während des Kurses und in der Abschlussprüfung vergeben wurden.

**Pfichtliteratur**

1. Basislehrbuch Innere Medizin. Kompakt, greifbar, verständlich. Braun J, Renz-Polster H; Urban & Fischer, Mchn: 2000.

**Zusätzliche Literatur**

**Die Zahl der Exemplare der Pflichtliteratur im Verhältnis zur Zahl der im Moment am Modul teilhabenden Studenten**

<i>Titel</i>	<i>Exemplare</i>	<i>Studenten</i>
Basislehrbuch Innere Medizin. Kompakt, greifbar, verständlich. Braun J, Renz-Polster H; Urban & Fischer, Mchn: 2000.	20	60

**Qualitätskontrolle der Lehrveranstaltung sowie der erworbenen Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen**

Die Qualität der Lehrveranstaltung wird durch anonyme Studentenumfragen zu Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, zu den Inhalt des Moduls und zu der Gesamtleistung bzw. Kompetenz der Dozenten ausgewertet. Die Studenten bewerten die Qualität des Vortrags. Die Nützlichkeit von Vorlesungen aus studentischer Sicht, Lehrinhalte, Lehrervorbereitung, Klarheit der Exposition, Anzahl neuer Inhalte und Präsentationsqualität werden bewertet. Der Lehrplan und seine Durchführung werden administrativ verglichen. Analysiert die Beteiligung von Studenten an Vorlesungen und Übungen und die Gründe für Fehlzeiten.